

V7-119-2

Verschiedene Anträge

Initiator*innen: Philipp Hoffmann, Hannah Nürnberg, Konstantin Elbe, Belana Behrendt

Titel: **V7-119-2: Solidarität mit der Zivilbevölkerung in Palästina und Israel**

Titel

Ändern in:

Solidarität mit der Zivilbevölkerung in Israel und Palästina

Antragstext

Von Zeile 134 bis 151:

~~2.14. Wir treten entschieden gegen Antisemitismus in jeder Form ein. Antisemitismus ist und bleibt ein tödliches, historisch gewachsenes Unterdrückungssystem, das niemals relativiert werden darf.~~

~~2.15. Als Verband der allen Formen von Nationalismus kritisch gegenüber steht, setzen wir uns überall mit Nationalismus auseinander.~~

~~Zionismus muss differenziert und vielschichtig betrachtet werden. Es gibt verschiedene Strömungen des Zionismus. Viele davon schützen jüdisches Leben. Andere Strömungen sind ethnonationalistisch oder weisen Züge dessen auf und gehen über die Souveränität und Selbstbestimmung von Jüdinnen und Juden hinaus.~~

~~Zionismuskritik geht leider oft mit antisemitischen Denkweisen einher. Wir dulden lediglich nur Formen der Zionismuskritik, welche Antisemitismus ausschließen. Diese Unterscheidung ist politisch essenziell, um Unterdrückung konsequent zu bekämpfen,~~

~~gleichzeitig Antisemitismus zielgerichteter zu begegnen und das jüdische Leben solidarisch zu schützen.~~

~~2.16.~~

2.14 Wir als Grüne Jugend NRW begreifen uns als Partner der israelischen Demokratiebewegung in ihrem Einsatz gegen Korruption, Abbau des Rechtsstaates,